

NACHRICHTEN

SACHSENPOKAL

Lok Zwickau muss erneut in Borna ram

LEIPZIG – Die erste Runde des Fußball-Sachsenpokals ist gestern in der Sportschule „Egidius Braun“ ausgelost worden. Die ehemalige DFB-Schiedsrichterin Anja Kunick fungierte als Losfee. Flankiert wurde sie von Ulrich Günther (Staffelleiter Pokal) und Uwe Dietrich (Vorsitzender Spielausschuss). Von den sechs im Topf befindlichen Vertretern des Kreisverbandes Zwickau hat nur einer Heimrecht: der FSV Limbach-Oberfrohna gegen den FC Bad Lausick 1990. Alle anderen müssen auswärts antreten: der ESV Lok Zwickau wie im vergangenen Jahr beim Bornaer SV 91, der TSV Crossen bei der SG Rotation Leipzig, der VfB Empor Glauchau bei der SG LVB Leipzig, der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal beim SV Merkur 06 Oelsnitz/V. und der SSV Fortschritt Lichtenstein beim FV Dresden 06 Laubegast. Gespielt wird am 5./6. August. Alle sächsischen Mannschaften der 3. Liga (darunter der FSV Zwickau), Regionalliga und Oberliga hatten für die erste Runde Freilose. Die Oberligisten wandern für die zweite Runde (Termin: 2./3. September) in den Lostopf, die Regional- und Drittligen steigen erst in der dritten Runde ins Geschehen ein, die am 7./8. Oktober ausgetragen wird. (tc)

ROLLSTUHLBASKETBALL

Reizvolles Ostderby zum Saisonauftakt

MOSEL – Der BSC Rollers Zwickau startet mit einem Heimspiel in die neue Bundesliga-Saison. Zum Auftakt bekommt die Mannschaft von Trainer Marco Förster gleich einen dicken Brocken vorgesetzt. In der Sporthalle Mosel wird Vizemeister RSB Thuringia Bulls erwartet. Spieltermin ist der 30. September. Das erste Auswärtsspiel bestreitet der BSC eine Woche später beim Aufsteiger Hannover United. Dann ist Mitte Oktober der Vorjahresdritte BG Baskets Hamburg zu Gast in Mosel. Die weiteren Heimspiele (immer samstags): Dolphins Trier (28. Oktober), Köln 99ers (25. November), Hannover United (6. Januar), RBB München Iguanas (20. Januar), RSV Lahn-Dill (10. Februar), Rhine River Rhinos Wiesbaden (17. Februar). Den Abschluss der Hauptrunde bildet das Heimspiel gegen den von Josef Jaglowski betreuten Aufsteiger Baskets 96 Rahden (3. März). (tc)

FUßBALL

Jugendausschuss lädt zur Kurzschulung ein

SCHÖNFELS – Der Jugendausschuss des Kreisverbandes Fußball Zwickau veranstaltet am 11. August von 17 bis 21 Uhr in Schönfels eine Kurzschulung. Es geht dabei unter anderem um das Thema Fair-Play-Liga. Die Teilnahme ist für die Vereine des KVfZ kostenfrei. Die Teilnehmer erhalten Unterlagen und Übungsbeispiele für die Arbeit im Verein. (tc)

ANMELDUNG Zur Planung der Veranstaltung wird wir um eine verbindliche Voranmeldung bis zum 9. August gebeten, per E-Mail an: sascha.kraetschmer@gmx.de

FUßBALL

Vorbereitungsspiele

Freitag: VfL 05 Hohenstein-Ernstthal - Chemnitz FC A-Junioren (18.30 Uhr), SV 05 Hartmannsdorf - TV Oberfrohna (19.30 Uhr)

Sonabend: VfB Empor Glauchau - SG SV 1876 Gera-Pforten, SV Heinrichsrodt/Rödlitz - VFC Plauen II (beide 15 Uhr)

Sonntag: VfB Empor Glauchau II - VfL Wildenfels (12.30 Uhr), ESV Lok Zwickau II - Concordia Plauen (13 Uhr), FSV Zwickau Amateure - VfL Chemnitz II (14 Uhr), FC Sachsen Steinpleis Werdau - SG Rotschau (14.30 Uhr), ESV Lok Zwickau - SG FC Thüringen Weida, SSV Fortschritt Lichtenstein - BSC Rapid Chemnitz, SG Motor Thurm - SG 48 Schönfels, SV Planitz - VfL Reumtengrün, SV Motor Zwickau-Süd - TSV Crossen, Wüstenbrander SV - FSV Grün-Mittelbach, FC Crimmitschau - FC Altenburg II, SV Fortschritt Glauchau - SV Fortschritt Lunzenau, TSG Einheit Kändler - Eubaer SV, FSV Silberstraße-Wiesenburg - SV 1861 Ortmannsdorf, Oederaner SC - FSV Limbach-Oberfrohna (alle 15 Uhr)

Blick nach Holland gerichtet: Daumendrücken für DFB-Team

Die Frauen-Fußball-EM, die am Sonntag in den Niederlanden beginnt, hat auf den ersten Blick keinen Bezug zu Zwickau. Wenn man genauer hinschaut, findet man aber schon kleine Berührungspunkte.

VON THOMAS CROY

ZWICKAU – Auch wenn ZDF-Moderator Jochen Breyer nach dem Finale des Confederations-Cups verkündete „Das war der Fußball-Sommer!“, er hat sich geirrt. Der Fußball-Sommer geht weiter: Am Sonntag wird in den Niederlanden die 12. Europameisterschaft der Frauen eröffnet.

Das Ereignis wird man in Westsachsen mit Interesse verfolgen. Immerhin gibt es mit Henk Galenkamp einen Kirchenmusikdirektor aus dem Austragungsland. Die Städtepartnerschaft mit Zaanstad liegt zwar auf Eis, und die Begeisterung für die Teilnahme am Lauf „Dam tot Damloop“ von Amsterdam nach Zaanadam (16,1 km) hat nachgelassen, dafür startet am Montag der WHZ-Rennwagen zum Auftakt der Formula Student in Assen. Von dort ist es nicht weit zu den EM-Spielorten Deventer und Enschede.

Bei der EM dabei ist Bibiana Steinhaus, die als erste Schiedsrichterin in der deutschen Fußball-Geschichte ab der Saison 2017/18 Bundesliga-Spiele leiten darf. Die 38-Jährige war in der zurückliegenden Se-



Am 20. Mai noch im Wedau-Stadion, demnächst bei der Europameisterschaft: Schiedsrichterin Bibiana Steinhaus (r.) leitete das Drittliga-Spiel MSV Duisburg gegen FSV Zwickau (5:1). In der Mitte Mike Könnecke. FOTO: IMAGO/PICTURE POINT

rie zweimal beim FSV Zwickau im Einsatz: Sie leitete am 1. September das Heimspiel gegen Magdeburg (0:0) und pflügte zum Saisonabschluss die Partie beim MSV Duisburg (1:5).

Harmonie im Team stimmt

Karoline Heinze (23), die aus Glauchau stammt und für den Bundesligisten FF USV Jena spielt, traut dem deutschen Team den Titelgewinn zu. Die Testspiele hätten gezeigt, dass die Harmonie stimmt. „Es steht eine junge, hungrige Mannschaft auf dem Platz. Man sieht, dass die Spielerinnen Spaß am Fußball haben“, sagt die 23-Jährige. Als Mitfavoriten sieht sie Frankreich. Dzenifer Marozsán, die bei Olympique Lyon unter Vertrag steht, nimmt auf das Team übertragen. „Man hat während der Vorbereitung gesehen, dass es funktioniert“, erklärt Zeug. „Es gibt mehrere erfahrene Spielerinnen, die die anderen mitziehen.“ Sieht sie Stolpersteine für die DFB-Elf? „Ich denke, bereits in der Gruppenphase gegen Schweden könnte es schwierig werden. Man sollte keinen Gegner unterschätzen.“ (tc)



FOTO: FF USV JENA

Keinen Gegner unterschätzen

Sandra Zeug (18), vom Landesligisten VfL Wildenfels in der Landesklasse Süd/West spielt, traut dem Titelverteidiger einiges zu. „Die neue Trainerin, Steffi Jones, hat ein bisschen frischen Wind reingebracht. Und es sind alles junge Frauen, die klasse Fußball spielen können“, betont die VfL-Kapitänin. Kann jemand dem DFB-Team gefährlich werden? „Ich denke nicht. Die Mannschaft spielt seit Jahren beständig guten Fußball und hat sich weiterentwickelt, junge Leute wurden rangezogen und integriert“, nennt die Physiotherapeutin als Faktoren, die für die deutsche Mannschaft sprechen. „Ich wünsche den Mädels, dass sie alle top in Form sind und zu 110 Prozent ihre Leistung abrufen können.“ Ob sie das Europameisterschaftsturnier im Fernsehen verfolgen wird? „Na klar, unbedingt.“ (tc)



FOTO: ANDREAS WIKELAND

Junge Leute gut integriert

Susann Schubert (27), die mit dem VfL Wildenfels in der Landesklasse Süd/West spielt, traut dem Titelverteidiger einiges zu. „Die neue Trainerin, Steffi Jones, hat ein bisschen frischen Wind reingebracht. Und es sind alles junge Frauen, die klasse Fußball spielen können“, betont die VfL-Kapitänin. Kann jemand dem DFB-Team gefährlich werden? „Ich denke nicht. Die Mannschaft spielt seit Jahren beständig guten Fußball und hat sich weiterentwickelt, junge Leute wurden rangezogen und integriert“, nennt die Physiotherapeutin als Faktoren, die für die deutsche Mannschaft sprechen. „Ich wünsche den Mädels, dass sie alle top in Form sind und zu 110 Prozent ihre Leistung abrufen können.“ Ob sie das Europameisterschaftsturnier im Fernsehen verfolgen wird? „Na klar, unbedingt.“ (tc)



FOTO: FF

Deutschland als Favorit

Sara Hofmann (27), Torjägerin beim Frauen-Landesklassesam SG Crimmitschau/Glauchau, sieht die deutsche Auswahl nach dem Gewinn der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro als Favorit für das EM-Turnier. „Neben den USA und Kanada können auch mal vermeintliche Außenseiter überraschen“, sagt Hofmann. Sie ist persönlich ein großer Fan von Lena Gößling. Prognosen, wer aus dem deutschen Team besonders in Erscheinung treten kann, seien im Vorfeld schwierig. Hofmann: „Das gesamte Team ist absolut stark.“ Die Partien mit deutscher Beteiligung wird die SG-Offensivfrau auf jeden Fall verfolgen: „Das ist für jede Frau, die selber spielt, ein Muss.“ Sie erzielte in der Saison 2016/17 in zwölf Spielen 40 Treffer und damit über die Hälfte der insgesamt 78 Tore ihres Teams. (hof)



FOTO: FF

In knapp 15 Stunden bis auf den Gipfel

60 Kilometer muss man erst mal zu Fuß bewältigen. Das sind immerhin 150 Stadionrunden. Stetig bergauf. Den Extremwandlerern macht es Spaß.

ZWICKAU/OBERWIESENTHAL – Als paradiesisch werden es wohl die wenigsten empfunden haben, als es morgens um 4 Uhr an der Paradiesbrücke losging. Auf Schusters Rappen gen Süden. 60 Kilometer bis zum höchsten Punkt Sachsens.

Bereits zum vierten Mal organisierte die Laufgruppe des ESV Lok Zwickau die Wanderung zum Fichtelberg. Gelaufen wurden GPS-gestützt vorwiegend auf Feld- und Waldwegen, über die Zwischenziele Hartenstein, Löbnitz, Spiegelwald und Markersbach. 18.45 Uhr war der Gipfel erreicht, wobei zirka 2000 Höhenmeter im Anstieg zu bewältigen



Geschafft! Gruppenfoto auf dem Fichtelberg.

FOTO: JENS STAHLBERG/FF

waren. Im Anschluss an das obligatorische Zielfoto machten sich einige noch zu Fuß auf den beschwerlichen Weg in die 300 Meter tiefer gelegene vereinseigene Hütte am

Bahnhof Oberwiesenthal. Auch wenn es unterwegs für den einen oder anderen doch mal sehr anstrengend war oder ein leichter Schmerz verdrängt werden musste, so über-

wog zum Schluss doch die Freude über das Erreichte. Dies war deutlich in den Gesichtern zu erkennen. „Alle waren recht fit und sind gut durchgekommen“, berichtete Silvia Stahlberg. Und Petrus ist den Wanderern erneut wohlgesonnen gewesen. Jürgen Löffler, der schon unterwegs an vereinbarten Punkten die Versorgung übernommen hatte, empfing die Sportler in der Hütte mit einem leckeren Kesselgulasch.

Mit dabei waren Bettina Schiebe, Kathrin Neumann, Angelika Baumann, Jana Zaubergilg, Steffi Löffler, Sigrid Werner, Peggy & André Rehn, Thomas Schaal, Burkhard Behling, Karl-Jürgen Riedel und Jens Stahlberg (alle Lok) sowie die Gäste Nadja Hilgenberg, Christin Stahlberg, Kay Fischer, Olaf Loos, Torsten Moczigemba, Volker Kalich und Michael Hartung. Die Resonanz war positiv, sodass einer Neuaufgabe im nächsten Jahr – auf einer wiederum anderen Streckenführung – nichts im Wege stehen sollte. (stas)

FSV Zwickau morgen zum Testspiel beim VFC Plauen

Fußball: Generalprobe eine Woche vorm Auftakt der Saison in der 3. Liga

PLAUN – Der Countdown läuft. Nur noch neun Tage bis zum Start in die neue Drittliga-Saison, die für den FSV Zwickau mit dem Derby beim Landespokalsieger Chemnitzer FC beginnt. Zur Einstimmung sind die erwartungsfrohen Anhänger heute aufs Gelände der Zwickauer Energieversorgung, Stiftstraße 9, eingeladen. Unweit der Zentralhaltestelle, findet die offizielle Teampräsentation statt. Los geht's um 16 Uhr. Nach Informationen und Gesprächsrunden rund um den Verein wird gegen 17 Uhr die erste Mannschaft auf der Bühne erscheinen. Im Anschluss an die Vorstellung stehen Spieler, Trainer und der Betreuerstab für Autogramme, Fotos und lockere Gespräche bereit. Für Schnappschüsse mit dem Lieblingsspieler wird die ZEV-Fotobox aufgestellt. Am Stand des Fanshops können sich Besucher für das neue Spieljahr eindecken.

Zum Abschluss der Vorbereitung gastiert das Team von Cheftrainer Torsten Ziegner morgen beim VFC Plauen. Für „Das Spiel der Legenden“ werben die Vogtländer auf ihrer Facebookseite. Mit Kai Zimmermann (33 Jahre), Falk Schindler (38) und Tommy Färber (26), die ihre Laufbahn beenden, werden drei verdienstvolle Akteure verabschiedet. Sie bleiben dem Verein aber treu, indem sie Aufgaben im Nachwuchsbereich übernehmen. Zum Erwerb für die Plauener Fans ließ man ein extra T-Shirt „Danke Jungs!“ anfertigen. Ein Dankeschön soll die Partie auch an die Adresse von Marian Unger und Robert Paul sein, die im Sommer vom FSV zum VFC wechselten und im Team von Trainer Nico Quade die ohnehin schon starke Fraktion von Ex-Zwickauern verstärken. Im Vogtlandstadion wird es ein Wiedersehen mit Philipp Röhr, Stefan Schumann, Alexander Morosow und Patrick Grandner geben. (tc)

ANSTOß Das Spiel beginnt morgen, 14 Uhr im Vogtlandstadion. Der Eintritt für Erwachsene beträgt neun Euro, ermäßigt zwei Euro. Kinder bis sechs Jahre brauchen nichts zu zahlen. Neben dem Spiel hat der Verein ein buntes Rahmenprogramm vorbereitet. Eine Socceranlage und eine Hüpfburg sind aufgebaut, zudem kommt ein Softeis-Truck vorbei.

TRIATHLON

Schönheide ruft zum Stausee-Dreikampf

SCHÖNHEIDE – Der Stausee-Triathlon in Schönheide erlebt morgen seine 26. Auflage. Sportler haben die Wahl zwischen einem Einführungslauf mit 200 Meter Schwimmen, 8 Kilometern Radfahren und 2 Kilometer Laufen und dem Hauptlauf. Dabei müssen die Aktiven 500 Meter schwimmen, 20 Kilometer radfahren und im Anschluss 5 Kilometer laufen. Der Startschuss fällt 14 Uhr beziehungsweise 14.20 Uhr am Stausee in Schönheide. Nach der Wettkampfbesprechung 13 Uhr am Sportplatz des Waldstadions fahren alle gemeinsam mit dem Rad zum Stausee. Auf der gesamten Radstrecke herrscht Windschattenverbot. Vom Stausee geht es auf die extra gesperrte B 283 in Richtung Schönheider Hammer, zurück zum Silberbach, über den Stauseeberg und die Waldstraße zum Sportplatz. Dort folgt der Wechsel zum Lauf. 2016 gab es mit Kai Schönbeck (Team Probike Oelsnitz) einen vogtländischen Gesamtsieger im Hauptlauf. Er verweist Franz Hopfmann (SG Falkenstein) auf Platz 2. Dieses Duell wird es diesmal nicht geben, denn Hopfmann pausiert verletzungsbedingt. Im Vorjahr waren 97 Teilnehmer am Start. Kurzsichtgeschlossene haben die Möglichkeit morgen bis 13 Uhr im Organisationsbüro am Waldstadion nachzumelden. (wend)